

Kontenrahmen kennenlernen

Der Aufbau von Kontenrahmen

Die unterschiedlichen Kontenrahmen

Kapitel 1

Kontenrahmen: Wo die Konten wohnen

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Kontenrahmen sind und warum sie so praktisch sind. Ich erkläre, wie ein Kontenrahmen üblicherweise aufgebaut ist, und zeige, welche Arten von Kontenrahmen Ihnen in der Praxis oft begegnen.

Vorgefertigt: Die Kontenrahmen

Bevor Sie Ihre Belege verbuchen, fragen Sie sich sicher: Wohin soll ich buchen? Keine Sorge, Sie müssen sich jetzt nicht Hunderte von kreativen Kontennamen ausdenken – auch wenn das vielleicht Spaß machen könnte. Diese Aufgabe übernehmen die Kontenrahmen für Sie. Ein Kontenrahmen ist ein Verzeichnis von Konten.



Praktischerweise gibt es nicht nur einen, sondern mehrere unterschiedliche Kontenrahmen, die Sie verwenden können – je nachdem, in welchem Wirtschaftszweig Sie tätig sind. Sie sind aber nicht dazu verpflichtet, einen bestimmten Kontenrahmen anzuwenden. Allerdings vereinfachen sie Ihre Arbeit damit enorm.

Aufgebaut sind Kontenrahmen in der Regel nach demselben Prinzip, das ich Ihnen jetzt vorstelle.

Logisch: Wie Kontenrahmen aufgebaut sind

Die Konten in einem Kontenrahmen haben meistens eine vierstellige Nummer. Die einzelnen Ziffern dieser Nummern stehen für

- ✓ die jeweilige Kontenklasse,
- ✓ die jeweilige Kontengruppe,
- ✓ die jeweilige Kontenart und
- ✓ das jeweilige Konto.

Ganz grob: Die Kontenklassen

Die erste Ziffer einer Kontennummer steht für die Kontenklasse. Das ist die oberste Ebene. In einer Kontenklasse werden zum Beispiel alle Konten zusammengefasst, die etwas mit Sachanlagen oder Finanzanlagen zu tun haben. Im *Industriekontenrahmen* (kurz: IKR) beginnen diese Konten mit den Ziffern 0 beziehungsweise 1. Welche anderen Kontenklassen es im IKR gibt und welche Ziffern diese haben, zeige ich Ihnen in Tabelle 1.1.

Kontenklasse	Art	Verwendung für ...
Kontenklasse 0	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Bilanz
Kontenklasse 1	Finanzanlagen	Bilanz
Kontenklasse 2	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Bilanz
Kontenklasse 3	Eigenkapital und Rückstellungen	Bilanz
Kontenklasse 4	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Bilanz
Kontenklasse 5	Erträge	GuV
Kontenklasse 6	Betriebliche Aufwendungen	GuV
Kontenklasse 7	Weitere Aufwendungen	GuV
Kontenklasse 8	Ergebnisrechnungen	Bilanz und GuV
Kontenklasse 9	Kosten- und Leistungsrechnung	Kosten- und Leistungsrechnung

Tabelle 1.1: Kontenklassen im IKR



Die Kontenklassen im IKR sind auch danach unterteilt, ob sie in der Bilanz, der GuV oder der Kosten- und Leistungsrechnung verwendet werden. Die ersten vier Kontenklassen brauchen Sie für Ihre Bilanz und die Kontenklassen 5 bis 7 für Ihre Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV). Die Kontenklasse 8 ist für beides da. Die Kontenklasse 9 hingegen dient ausschließlich der Kosten- und Leistungsrechnung. Diese Aufteilung nennt man auch *Abschlussgliederungsprinzip*.

Verfeinert: Die Kontengruppen

Die zweite Ziffer einer Kontennummer gibt die jeweilige Kontengruppe wieder. Eine Kontengruppe teilt die Kontenklassen weiter auf. So kann die Kontenklasse »Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung« beispielsweise in

- ✓ Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Nummernkreis 20),
- ✓ Unfertige Erzeugnisse (Nummernkreis 21),
- ✓ Fertige Erzeugnisse (Nummernkreis 22),
- ✓ Geleistete Anzahlungen auf Vorräte (Nummernkreis 23),
- ✓ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Nummernkreis 24),
- ✓ Innergemeinschaftlicher Erwerb (Nummernkreis 25),
- ✓ Sonstige Vermögensgegenstände (Nummernkreis 26),
- ✓ Wertpapiere des Umlaufvermögens (Nummernkreis 27),
- ✓ Liquide Mittel (Nummernkreis 28) und
- ✓ Aktive Rechnungsabgrenzung (Nummernkreis 29) unterteilt werden.

Ganz fein: Die Kontenarten

Jetzt wird es noch eine Spur feiner. Bei der Nummerierung der Kontenarten kommt – Sie ahnen es vielleicht schon – eine dritte Ziffer hinzu. Nehmen wir mal als Beispiel die Kontenart »Guthaben bei Kreditinstituten« (auch Bank genannt). Die gehört zur

- ✓ Kontenklasse 2 (Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung) und dort zur
- ✓ Kontengruppe 8 (Liquide Mittel).

Deshalb beginnt die Nummerierung mit 28. Im IKR wird der Kontenart »Guthaben bei Kreditinstituten« die Ziffer 0 zugewiesen. Somit lautet die vollständige Nummer dieser Kontenart 280.

Am feinsten: Die Konten

Konten sind das, auf das Sie am Ende buchen. Oft ist die letzte Ziffer dabei standardmäßig die 0. Die vollständige Kontonummer für Guthaben bei Kreditinstituten wäre demnach die 2800. Wenn Sie allerdings Girokonten bei mehreren Banken haben, dürfen und sollten Sie die letzte Ziffer beliebig variieren. Zum Beispiel so:

- ✓ Girokonto bei der Bank A: Kontonummer 2801
- ✓ Girokonto bei der Bank B: Kontonummer 2802
- ✓ Girokonto bei der Bank C: Kontonummer 2803



Der Industriekontenrahmen erblickte im Jahr 1971 das Licht der Welt. 1986 wurde er zum letzten Mal abgestaubt und generalüberholt. Erstellt wurde er vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Den vollständigen IKR können Sie sich auf vielen Seiten im Internet frei herunterladen.

Welche Kontenrahmen es sonst noch gibt

Neben dem IKR könnten Ihnen auch noch der *Gemeinschaftskontenrahmen* der Industrie – kurz GKR – sowie eine Vielzahl von Standardkontenrahmen einer Firma namens DATEV über den Weg laufen.

Der Gemeinschaftskontenrahmen

Der GKR wurde bereits 1951 herausgegeben. Übrigens auch vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Er ist in zehn Kontenklassen unterteilt:

- ✓ Kontenklasse 0 Anlagevermögen und langfristiges Kapital
- ✓ Kontenklasse 1 Finanzumlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten
- ✓ Kontenklasse 2 Neutrale Aufwendungen und Erträge
- ✓ Kontenklasse 3 Stoffe – Bestände
- ✓ Kontenklasse 4 Kostenarten
- ✓ Kontenklasse 5/6 Kostenstellen
- ✓ Kontenklasse 7 Kostenträger, Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen
- ✓ Kontenklasse 8 Kostenträger, Erträge
- ✓ Kontenklasse 9 Abschluss



Im Gegensatz zum IKR ist der GKR nicht nach dem Abschlussgliederungsprinzip, sondern nach dem *Prozessgliederungsprinzip* gegliedert. Das heißt, die Konten werden nach Betriebsabläufen sortiert. Zum Beispiel finden Sie in der Kontenklasse 3 alle Konten, die etwas mit dem Wareneingang zu tun haben.

Die Standardkontenrahmen

Sowohl der GKR als auch der IKR sind stark auf das produzierende Gewerbe ausgerichtet. Handel, Banken und Versicherungen verwenden deshalb oft sogenannte *Standardkontenrahmen* (kurz SKR). Dabei haben sich die Kontenrahmen der Firma DATEV durchgesetzt.

Zu den wichtigsten Vertretern zählen folgende Standardkontenrahmen (SKR):

- ✓ SKR 03 und SKR 04 für publizitätspflichtige Unternehmen
- ✓ SKR 07 Österreich
- ✓ SKR 14 für Land- und Forstwirte
- ✓ SKR 45 für soziale Einrichtungen
- ✓ SKR 42 für Vereine
- ✓ SKR 51 für die Kfz-Branche
- ✓ SKR 70 für Hotels und Gaststätten
- ✓ SKR 80 für Zahnärzte
- ✓ SKR 81 für Arztpraxen
- ✓ SKR 99 für Krankenhäuser



Ganz egal für welchen Kontenrahmen Sie sich entscheiden – Sie können ihn immer auf Ihre ganz speziellen Bedürfnisse anpassen. Zum Beispiel indem Sie Konten entfernen, die Sie nicht brauchen. Oder Sie fügen neue hinzu, die für Ihr Unternehmen wichtig sind, aber im Kontenrahmen noch nicht vorkommen. Ein solcher individuell angepasster Kontenrahmen heißt *Kontenplan*.

